

ANBAU IN MISCHKULTUR* – SOMMERGETREIDE

9 PUNKTE

BESCHREIBUNG DER METHODE

Die Mischkultur besteht darin, ein Sommergetreide (z. B. Gerste, Hafer, Triticale) zusammen mit einer Leguminose (z. B. Eiweißerbse, Ackerbohne, Wicke) anzubauen. Diese Kombination zielt darauf ab, die agronomischen Vorteile beider Arten zu vereinen: schnelle Bodenbedeckung, Bindung von Stickstoff aus der Luft, Diversifizierung der Wurzelsysteme und Verringerung von Einträgen.

ART DER KULTUR

Sommergetreide



INTEGRATION IN DAS ANBAUSYSTEM

- **Aussaat:** gleichzeitig, mit Anpassung der Dichte, um Konkurrenz zu vermeiden. Beispiel: Gerste + Eiweißerbse oder Hafer + Wicke.
- **Ernte:** gemischt oder getrennt, je nach Zweck. Bei bestimmten Varianten der Öko-Regelung „Umweltfreundlicher Ackerbau“ ist ein Erntetermin vorgeschrieben.
- **Anpassung der Aussaatdichte** je nach Art und Zweck (Futter, Körner, Bodenbedeckung).
- **Auswahl von Sorten**, die hinsichtlich Wachstumszyklus und Höhe kompatibel sind.



ZIEL DER PRAKTIK

- **Verringerung der Erosion:** Die schnelle und dichte Bodenbedeckung begrenzt den Oberflächenabfluss und schützt den Boden vor den Regenfällen im Frühjahr.
- **Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit:** Leguminosen reichern den Boden mit Stickstoff an und reduzieren so den Bedarf an Mineraldüngung.
- **Diversifizierung der Produktion:** Diese Praktik ermöglicht es, Erträge zu sichern und eröffnet Absatzmöglichkeiten im Bereich tierische und menschliche Ernährung.
- **Agronomische Resilienz:** Bessere Toleranz gegenüber abiotischem Stress (Trockenheit, Hitze) dank der Komplementarität der Wurzelsysteme.

*gekennzeichnet durch den gleichzeitigen Anbau von zwei oder mehr Pflanzenarten auf derselben Parzelle



Mischkulturen sind in Variante 3 der Öko-Regelung „Umweltfreundlicher Ackerbau“ (ER-CFE) aufgeführt, mit Bedingungen hinsichtlich Dichte und Ernte, die im Rahmen der GAP festgelegt sind.



BERATUNGSSTELLEN



+32 (0)471/77.26.61
www.greenotec.be



centrespilotes.be/cp/cepicop/about/presentation/



0497 05 46 50

www.natagriwal.be/sols

Die Außendienststellen des ÖDW Landwirtschaft stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.